

Inhalt

Einleitung	
Die »vergessenen« Lager?	11
Die Nachgeschichten der KZ-Außenlager und ihre unterschiedlichen Erinnerungsmilieus	13
Erinnerung an die NS-Zeit	18
Wie kann die Nachgeschichte eines früheren KZ-Außenlagers erzählt werden?	22
Zur Forschungsfrage	24
Das Narrativ der »vergessenen« Lager: Die Briefe der KZ- Überlebenden Cilli Schweiger an Paul Behm aus den Jahren 1947 bis 1973	27
Das Außenlagersystem des Konzentrationslagers Neuengamme . .	30
Forschungsstand: Nachgeschichten der KZ-Außenlager in der Geschichtswissenschaft	32
KZ-Außenlager im Kontext der Erinnerungsforschung	37
Aufbau der Arbeit	40
Quellen	47
1 Nachnutzungsformen der KZ-Außenlager (1945–1960)	
1.1 Aus einem KZ-Außenlager wird ein DP-Camp. Das »Laagberglager« in Wolfsburg als Symbol der verweigten Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit	51
1.2 Die Nachnutzung der Auffanglager Wöbbelin und Sandbostel durch die Alliierten	62
»[I]nside a forced labour camp«: Filmaufnahmen von Umerziehungsmaßnahmen der US-Armee im Auffanglager Wöbbelin und dem Schloss Ludwigslust	62
Die Lagerzeitung <i>Der Windstoss</i> als Reflexionsfläche der internierten SS-Angehörigen im Civil Internment Camp No. 2 Sandbostel	69
1.3 »Requiescant in Pace« – Erinnerung und Sühne in Ladelund . . .	81

1.4	Abbau der Lagergebäude: Das Verschwinden der ›Schandflecken‹ aus den Stadtbildern der Bundesrepublik im Zeichen des wirtschaftlichen Aufschwunges	91
	Visuelle Leerstellen. Etappen der Nachnutzung des KZ-Außenlagers Laagberg	92
	›Orte verschwinden nicht. Sie ändern bloß ihr Gesicht.« Die Überformung des KZ-Außenlagers SS-Reitschule in Braunschweig . . .	104
2	Die justizielle Aufarbeitung der in den KZ- Außenlagern begangenen Verbrechen (1945–1981)	113
2.1	Die Ermittlungen britischer Militärbehörden im ›Schandelah Case‹	121
2.2	Erinnerungen an die NS-Gewaltverbrechen im KZ-Außenlager Beendorf. Die Vernehmungen der Angeklagten und Zeugen im ›Beendorf concentration camp trial‹ durch die britische War Crimes Investigation Unit im Jahr 1946	133
2.3	›Strafsache gegen Gertrud Möller [...] wegen Verbrechens gegen die Menschlichkeit«. Eine SS-Aufseherin des KZ- Außenlagers Boizenburg vor einem Gericht in der Sowjetischen Besatzungszone	140
2.4	Ein Prozess in Dänemark: Das Verfahren gegen Anton Peter Callesen	152
2.5	›XX/2 hat zum Tatkomplex keine Erkenntnisse oder Unterlagen.« Ein Rechtshilfeersuchen der Hannoveraner Oberstaatsanwaltschaft an die DDR bezüglich an Häftlingen des KZ-Außenlagers Hannover-Mühlenberg verübter Verbrechen	156
3	Spurensuchen in Ost und West (1945–1987)	163
3.1	Ludwigsburger Ermittlungen in Niedersachsen. Zwei exemplarische Fälle	165
	Ermittlungsverfahren als Versuche des Sichtbarmachens: Die Ludwigsburger Zentrale Stelle und das KZ-Außenlager Laagberg . . .	165
	Gescheiterte Ermittlungen: ›Von einem Nebenlager des Konzentrationslagers Neuengamme ist in Hildesheim und insbesondere bei der Staatsanwaltschaft Hildesheim nichts bekannt‹ . .	170

3.2	Eine Kartei über die KZ-Außenlager: Das »Hans-Schwarz-Archiv«	174
	Schreiben über die Lager. KZ-Überlebende im Austausch mit Hans Schwarz	177
	Hans Schwarz auf den Spuren der »Bremer-Aussenkommandos«	183
3.3	Der Hans-Schwarz-Nachlass im Visier des Ministeriums für Staatssicherheit	192
	IMs als »Hauptwaffe im Kampf gegen den Feind«	197
	Verfolgung der NS-Verbrecherinnen und -Verbrecher in der Bundesrepublik und der DDR	199
	Verdeckte Einflussnahme	201
3.4	Die Aufarbeitung der NS-Gewaltverbrechen im KZ-Außenlager Hamburg-Rothenburgsort am 20. April 1945	208
	Der Heißmeyer-Prozess in der DDR	212
	Günther Schwarberg als Enthüller des Verbrechens: Die Artikelserie im <i>Stern</i> über die Morde in der Schule am Bullenhuser Damm	217
	Späte Ahndung? Arnold Strippel vor Gericht – »[K]ein bloßer Zuschauer«	222
4	Zwischen lokaler Aufarbeitung, andauernder Unsichtbarkeit und bürgerschaftlichem Kampf um Erinnerung (1982–1992)	235
4.1	Die wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte des KZ- Außenlagers Vechelde. Ein Überlebender als Korrektiv	238
4.2	Das KZ-Außenlager »Sylt«: Ein NS-Unrechtsort auf der britischen Kanalinsel Alderney	245
	Kontroverse über die Opferzahlen	246
	Das Ministerium für Staatssicherheit in der DDR und die Ludwigsburger Zentrale Stelle ermitteln	248
	Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg in Großbritannien	251
	Sichtbarmachung des historischen Ortes	253
4.3	Der »Kampf« um die Errichtung einer KZ-Gedenkstätte in Salzgitter-Drütte	256
	1985: Verhärtung	259
	1986–1987: Polarisierung	273

1988: Hoffnung	288
1989–1990: Einigung	292

Fazit

Wie das Erinnern möglich wurde	299
Die Überlebenden und die unvergessenen KZs	301
Sich ausschließende Narrative: Die »geglückte Demokratie« oder Erinnerung an die NS-Verbrechen	305
Die Erinnerung an das NS-Unrecht im Schatten des Ost-West-Konflikts	308
Das Ende der Bewahrungsphase?	313
Der »Gedächtnisgänger« Alain Vignaud und das Dossier über seinen Großvater. Ein Ausblick	315

Quellen- und Literaturverzeichnis	321
Archivalische Quellen	321
Gedruckte Quellen	324
Videoquellen	333
Literaturverzeichnis	333

Außenlager des Konzentrationslagers

Neuengamme	357
Dank	360